



Satzung ULG „Integriertes Management“

Antrag gem. § 56 UG 2002 und Teil B § 41 der Satzung der Alpen-Adria Universität Klagenfurt auf Einrichtung eines Universitätslehrganges „Integriertes Management“ ab Sommersemester 2009 und folgende.

Das Curriculum eines Universitätslehrganges tritt mit dem auf die Verlautbarung im Mitteilungsblatt nächstfolgenden Monatsersten in Kraft (Satzung B § 42 Abs. 2).

Klagenfurt, März 2009

Inhaltsübersicht

Bezeichnung	2
1 Satzung - Vorbemerkungen	2
2 Zielsetzungen/Zielgruppen, Ausbildungsstandorte, Qualitätssicherung und Leitlinien des Universitätslehrgangs	2
2.1 Zielsetzungen	2
2.2 Zielgruppen	2
2.3 Ausbildungsstandorte	3
2.4 Qualitätsstandard	3
2.5 Zusammenfassende Leitlinien	3
3 Dauer, Gliederung und didaktisches Ausbildungskonzept des Universitätslehrgangs „Integriertes Management“	4
3.1 Dauer und Gliederung	4
3.2 Didaktisches Ausbildungskonzept	8
4 Voraussetzung der Zulassung und Aufnahmeverfahren	9
4.1 Voraussetzung der Zulassung	9
4.2 Aufnahmekommission und Aufnahmeverfahren.....	9
4.3 Anrechnungsmöglichkeiten	10
5 Prüfungsordnung.....	10
5.1 Schriftliche Fachprüfung	10
5.2 Seminararbeit.....	10
5.3 Master Thesis	11
5.4 Kommissionelle Abschlussprüfung	11
5.5 Der Prüfungssenat.....	11
5.6 Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung.....	12
5.7 Beurteilung von Prüfungen.....	12
6 Abschluss und Zeugnisse	12
7 Evaluierung des Universitätslehrgangs	13
8 Wissenschaftliche Leitung und Gesamtverantwortung	13

Bezeichnung

Universitätslehrgang „Integriertes Management“.

1 Satzung - Vorbemerkungen

Der an der Alpen-Adria Universität Klagenfurt einzurichtende Universitätslehrgang Integriertes Management wird in Kooperation mit der St. Galler Business School Schweiz (SGBS) angeboten.

2 Zielsetzungen/Zielgruppen, Ausbildungsstandorte, Qualitätssicherung und Leitlinien des Universitätslehrgangs

2.1 Zielsetzungen

Zielsetzung des berufsbegleitenden Managementlehrgangs ist es, Führungskräften Management- und Betriebswirtschaftswissen in konzentrierter Form zu vermitteln, sowie die sozial-kommunikative Kompetenz und Umsetzungsfähigkeit für praktische Unternehmenssituationen zu stärken.

Der Universitätslehrgang vermittelt berufsbegleitend innerhalb von 2 Jahren wissenschaftlich-theoretisches und praktisch umsetzungsrelevantes Management- und Betriebswirtschaftswissen hinsichtlich Strategie, Marketing, Verkaufsmanagement, Controlling, Leadership, Change Management und Management-Consulting. Der Lehrgang konzentriert sich inhaltlich auf die integrative Darstellung und Vermittlung der Wechselwirkungen von Hard- und Softfacts in und von Organisationen und die Möglichkeiten der Steuerung und Entwicklung derselben.

2.2 Zielgruppen

Der Universitätslehrgang Integriertes Management richtet sich an folgende Zielgruppen:

Leistungsorientierte Führungskräfte, Spezialisten und Praktiker, die sich eine umfangreiche, fachübergreifende, praxis- und managementorientierte integrative Betriebswirtschaftslehre aneignen wollen, um

- den Voraussetzungen für die Ausübung anspruchsvoller unternehmerischer Aufgaben gerecht zu werden
- den Unternehmenserfolg durch fachliche Flexibilität abzusichern
- Kernpotenziale zu entwickeln, aus denen sich neue Geschäftsmöglichkeiten ergeben

- die Themen Geschäftsverwaltung bzw. Unternehmensmanagement gewinnbringend umzusetzen
- branchenübergreifende Führungskompetenzen zu entwickeln sowie
- den Herausforderungen in Managementfunktionen gerecht zu werden.

Den Absolventen/innen wird somit durch Erlangung betriebswirtschaftlicher, wirtschaftswissenschaftlicher und unternehmerischer Qualifikationen ermöglicht, zentrale unternehmerische Aspekte des integrierten Managements zu erkennen und zu verstehen. Durch das erweiterte Betriebswirtschaftswissen sind sie somit zur Übernahme von komplexen Führungsaufgaben qualifiziert.

2.3 Ausbildungsstandorte

Der Universitätslehrgang wird an einem oder mehreren internationalen Standorten der St. Galler Business School Schweiz und den Standorten der M/O/T abgehalten.

2.4 Qualitätsstandard

Um sich gegenüber dem ständig zunehmenden Angebot in der akademischen Management-Aus- und Weiterbildung profilieren zu können, wird von Beginn an ein hoher Qualitätsstandard sichergestellt. Dies passiert zum einen durch die Aktualität und wissenschaftliche Fundiertheit der Lehrinhalte, durch die hohe fachliche wie didaktische Qualität des Lehrpersonals und zum anderen durch die Auswahl der Studierenden, die eine essentielle Einwirkung auf die Qualität von Universitätslehrgängen haben.

Die Vortragenden sind in Forschung und Lehre ausgewiesene Hochschullehrer/innen, Trainer/innen, Führungskräfte aus der Wirtschaft, Fachexperten aus dem Consulting-Bereich und erfolgreiche Unternehmer/innen, die über eine mehrjährige Praxis- und Lehrerfahrung in der Management-Aus- und Weiterbildung verfügen.

Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt in Form von Seminaren, Trainings, Fernstudienmodulen, Kolloquien, Fallstudien, Simulationen, moderierten Diskussionsrunden und Auslandsstudien. Die Teilnehmer/innen müssen schriftliche Teil-Prüfungen sowie eine kommissionelle mündliche Abschlussprüfung absolvieren. Darüber hinaus muss sowohl eine schriftliche Seminararbeit als auch eine Master Thesis verfasst, präsentiert und in einer Defensio fachlich verteidigt werden.

2.5 Zusammenfassende Leitlinien

Zusammenfassend sind somit folgende Prinzipien für den Universitätslehrgang „Integriertes Management“ als Leitlinien und somit als Zielsetzungen definiert:

- Vorbereitung der Teilnehmer/innen auf Managementpositionen in der Wirtschaft und den branchenspezifischen Herausforderungen

- Modulare, berufsbegleitende erfahrungsbasierte Managementausbildung auf Basis einer State-of-the-Art wirtschaftswissenschaftlicher Forschung
- Vermittlung integrativer Gesamtzusammenhänge managementorientierter Betriebswirtschaftskenntnisse
- Vermittlung von Führungsfähigkeiten und Verhandlungstechniken
- Vermittlung von Sicherheit in der Entscheidungsfindung, im Denken und Handeln bei komplexen Führungs-Situationen im unternehmerischen Kontext
- Steigerung der Effektivität in der Erarbeitung von Organisationskonzepten, in der Führung, Gestaltung, Entwicklung und Veränderung von Unternehmen in Richtung Business Excellence
- Erweiterung der Fach- und Methodenkompetenz sowie der sozial-kommunikativen Managementkompetenz zur Bewältigung konkreter Herausforderungen im Wirtschaftsleben.

Die Realisierung dieser angestrebten Leitlinien im Detail wird durch die nachfolgenden Artikel spezifiziert.

3 Dauer, Gliederung und didaktisches Ausbildungskonzept des Universitätslehrgangs „Integriertes Management“

Der Universitätslehrgang erstreckt sich über die Dauer von insgesamt vier Semestern und besteht aus 11 Blöcken mit insgesamt 120 ECTS Punkten. Die Gesamtdauer beträgt 1016 UE inkl. Seminaren, Trainings, Fernstudienmodulen, Kolloquien, Feedbacktage, Fallstudien, Simulationen, moderierten Diskussionsrunden und Auslandsstudien sowie Erstellung der Seminararbeit und Master Thesis.

3.1 Dauer und Gliederung

Lehrgangsböcke:	UE[1]	ECTS	Sem.
Block 1: Allgemeine Managementlehre Fernstudien-Modul <u>Lehrziele:</u> Vermittlung von Basis- und Überblickswissen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre. Lehrgangsinhalte. Zum Thema „Ganzheitliches Management“ soll das Wirkungsgefüge des ganzheitlichen Managements anhand des Aufbaus eines konzeptionellen Rahmens erkennbar gemacht werden. Weiters wird die Landkarte des integrierten ganzheitlichen Managements als Orientierungsgröße für das Management verdeutlicht. Erarbeitung von General Management-Check-ups.	50	3	1
Block 2: Strategisches Management Seminar Strategische Unternehmensführung Fernstudien-Modul Strategisches Management <u>Lehrziele:</u> Anwendungsorientierte betriebswirtschaftliche Bearbeitung von strategischen Erfolgspotentialen mittels realer Case Studies und umsetzungsorientierten Implementierungsansätzen. <u>Themen:</u> Strategiekonzept, Strategische Analysen, Handlungsoptionen für die Zukunft, Strategien in besonderen Situationen, Structure follows Strategy, Konsequente Strategieumsetzung, Marktorientierte Ausrichtung von Unternehmen, Kernkompetenzen, Zieldefinition, Strategieentwicklung, Benchmarking, Qualitäts- und Beschleunigungsmanagement, Balanced Sco-	32 50	4 3	1 1

recard.			
Block 3: Struktur- und Prozessmanagement			
Seminar Struktur- und Prozessmanagement	32	4	2
Fernstudien-Modul Struktur- und Prozessmanagement	50	3	2
<u>Lehrziele:</u> Vermittlung von Möglichkeiten zur Strukturierung eines Unternehmens. Erarbeiten eines systematischen struktur- und prozessorientierten Konzeptes zur Leistungs- und Resultatoptimierung eines Unternehmens <u>Themen:</u> Erfolgsversprechende Strukturen, Organisationskonzepte und Prozesse, Organisationskonzepte auf dem Prüfstand (Profit-Center, Produkt-Management, strategische Geschäftseinheiten und Selbstorganisation), Innovationsmanagement.			
Block 4: Marketingmanagement			
Seminar Strategisches Marketing	32	4	3
Seminar Operatives Marketing	32	4	2
Fernstudien-Modul Marketing-Management-Grundlagen	50	3	1
Fernstudien-Modul Verkaufserfolg	50	3	1
<u>Lehrziele:</u> Vermittlung zentraler Elemente und Kernprinzipien markt- und bedürfnisorientierter Gestaltung und Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen. Erweiterung der Marketing-Kenntnisse durch erprobte Markt-Analysen, innovative Marketingstrategien und kreative Verkaufs-Maßnahmen sowie Marketinginstrumente. <u>Themen:</u> Rolle des Marketingmanagers, Aufgaben des Market-managements, Marktorientierte Ausrichtung von Unternehmen, Marketing-Analysen, Marketing-Strategien, Elemente des Marketing-Mix, Einführung und Steuerung von Marketing-Programmen, Marketing-Controlling, Grundlagen Verkaufsmanagement, Verkaufsmanagement-Analysen, Verkaufs-Strategien, Verkaufsprozesse und -strukturen, Operative Verkaufsführung.			
Block 5: Finanzmanagement und Controlling			
Seminar Finanzmanagement	32	4	3
Fernstudien-Modul Financial Basics	50	3	1
Seminar Controlling	32	4	2
Fernstudien-Modul Controlling	50	3	1
<u>Lehrziele:</u> Umfassende, systematische und praxisnahe Vermittlung des komplexen Gebietes des Finanz- und Rechnungswesens zur finanziellen Führung und der sich daraus ergebenden Einzelfragen in den Unternehmensbereichen. Veranschaulichung der Rolle des Controlling und dessen Verantwortung im Unternehmen. <u>Themen:</u> Financial Basics, Budgetierung und Planung, Investitions- und Wirtschaftlichkeits-Rechnung, Cash Management, Shareholder Value Management, Controlling, Kostenmanagement, Operatives Controlling, Kennzahlen, Bilanzanalyse, Managementersfolgsrechnung.			
Block 6: Veränderungsmanagement	32	4	3
Seminar			
<u>Lehrziele:</u> Erfolgreiche Planung und Umsetzung von Veränderungen durch intensive Auseinandersetzung mit den zentralen Herausforderungen aktiver Veränderung. <u>Themen:</u> Grundprinzipien des Change Management, Rollen und Verantwortung im Change Prozess, Do's und Don'ts im Change Management, Anforderungen an Change Agents, Unternehmensdiagnose.			
Block 7: Human Resource Management	24	3	1
Seminar			
<u>Lehrziele:</u> Vermittlung der Aufgaben und Prozesse des Human Resource Management. <u>Themen:</u> Grundverständnis zu HR, Aufgaben und Prozesse im HRM, Rollen			

HR-Manager/in, Personalmarketing, Employer Branding, Bewerber-Profilung.			
Block 8: Management und Leadership			
Seminar Leadership I - Leadership Essentials (in english)	24	3	3
Fernstudien-Modul Effektive Mitarbeiterführung	50	3	3
Seminar Leadership II - Führungsverhalten, Führungsmethoden	32	4	2
Fernstudien-Modul Sich selbst managen	50	3	2
Seminar Rhetorik, Kommunikation	24	3	2
<u>Lehrziele:</u> Erkennen von Wechselwirkungen zwischen dem eigenen Führungsverhalten und der Wirkung auf Mitarbeiter/innen in besonderen Führungssituationen. Vermittlung von Methoden und Instrumente effektiver Führung. Erlangung der Kenntnis von teamspezifischen Prozessen und Interventionsmöglichkeiten. Vermittlung von Methoden und Techniken für den richtigen Einsatz der eigenen Ressourcen. Identifikation der eigenen Stärken und Schwächen in Bezug auf Arbeitsstil und -verhalten. <u>Themen:</u> Psychologie der Führung, Rollenverständnis, Führungsmethoden für die Praxis, Entscheidungen treffen, Information und Kommunikation, Verhandlungstechniken, Gesprächsführung, Standortbestimmung zum Führungsverhalten, Persönlichkeitsstruktur und Selbststeuerung, Rhetorik, Auftreten, Körpersprache, Arbeitseffektivität und -effizienz, Stressmanagement.			
Block 9: Lerntransfer in die Unternehmenspraxis / Unternehmensplanspiel	24	5	4
<u>Lehrziele:</u> Das erworbene integrierte Management-Wissen, d.h. die systematisch zur Verfügung stehenden Ansätze, Konzepte, Methoden und Instrumente, wird im Sinne einer Anwendungsorientierung auf konkrete Fälle der Unternehmenspraxis übertragen. Anwendungs- und verhaltensorientierte Simulation von Unternehmen und dessen Führung, Gestaltung und marktorientierte Ausrichtung vor dem Hintergrund eines integrativen und gesamthaften betriebswirtschaftlichen Organisationsverständnisses.			
Block 10: Case study trip Schweiz	24	3	2
<u>Lehrziele:</u> Realer Wissens- und Erfahrungstransfer aus der Wirtschaftspraxis mit Experten im Führungsbereich aus zahlreichen österreichischen, Schweizer und deutschen Unternehmen um neue Perspektiven und Praxisbeispiele kennen zu lernen. Exkursionen, Vorträge und Kamingespräche mit Vertretern bedeutender österreichischer, Schweizer und deutscher Unternehmen			
Block 11: Internationaler Studienaufenthalt (z.B. London)	40	10	4
<u>Lehrziele:</u> Wissensvermittlung zu betriebswirtschaftlichen Schwerpunktthemen mittels Vorlesungen und Seminaren in der Unterrichtssprache englisch gepaart mit Exkursionen zu internationalen Unternehmen, wo jeweils Fachexperten für den direkten Erfahrungs- und Wissensaustausch zur Verfügung stehen. <u>Themen:</u> Cross Cultural Management, Management of Diversity, Merger and Acquisitions			
Seminararbeit			
Erstellung Seminararbeit	16	10	3
Supervision	16	2	3
<u>Lehrziele:</u> Erlernen von wissenschaftlichen Arbeiten anhand einer konkreten Themenstellung. Am Ende des dritten Semesters wird eine schriftliche Seminararbeit abgegeben und beurteilt. Die Themenstellung muss sich auf das Themenspektrum der Lehrgangs-Blöcke beziehen, wird zum Ende des zweiten Semesters gewählt und gemeinsam mit dem/der jeweiligen Fachvertreter/in definiert. Bis zur Abgabe der Seminararbeit wird der/die Teilnehmer/in supervisorisch unterstützt.			
Kolloquien und Feedbacktag	54	7	1/2

Die Teilnehmer/innen des Universitätslehrgang haben an mindestens 3 Kolloquien á 2 Tage teilzunehmen mit dem Ziel, mit dem/der jeweiligen Fachvertreter/in Themenschwerpunkte zu vertiefen, Zwischenergebnisse zu besprechen, Fallstudien auszuarbeiten und sich auf die kommissionelle Schlussprüfung vorzubereiten. Zusätzlich werden am Feedbacktag Zwischenergebnisse entlang der Themenschwerpunkte schriftlich evaluiert.			
Master Thesis	48	12	3/4
Defensio Master Thesis	16	3	4
<u>Lehrziele:</u> Die Master Thesis ist eine nach wissenschaftlichen Standards erstellte Arbeit, die die Reflektion des Erlernten beinhaltet und die mit den wissenschaftlichen Erkenntnissen des für die Seminararbeit gewählten Fachgebietes angereichert wird.			
	1016	120	

[1\[1\] Unterrichtseinheiten \(1 UE = 45 Minuten\)](#)

3.2 Didaktisches Ausbildungskonzept

Das didaktische Ausbildungskonzept sieht eine Vielzahl unterschiedlicher Formen des Wissenserwerbs und des Wissenstransfer vor. Ziel ist es, den Lernfortschritt und -erfolg während der Studienzeit möglichst effizient und effektiv sicher zu stellen. Um dem St. Galler Management Modell, entwickelt von den renommierten Professoren Ulrich und Bleicher, gerecht zu werden, steht die ganzheitliche Unternehmenssteuerung im Mittelpunkt. Zusammenhängend mit dem St. Galler Ansatz wird ein Gestaltungsrahmen, mit dem Führungskräfte dank besserer Kenntnis der Gesamtzusammenhänge Probleme selbst identifizieren und mögliche Lösungen finden können, geboten.

Zur Erreichung dieser Ausbildungs-Ziele sind unterschiedliche Formen des Lernens kombiniert mit supervisorischer Begleitunterstützung und abschließender Wissensüberprüfung vorgesehen. D.h. es kommen verschiedene Formen des interaktiven Kontaktunterrichts wie Seminare mit Fallstudien und anwendungsbezogenen Übungen, Trainings, Teamarbeiten, Diskussionsrunden zum Einsatz. Selbstorganisiertes Lernen ergänzt um begleitende lernfördernde Maßnahmen mittels Coaching und Lerntransfertage sollen insbesondere Frage- und Problemstellungen eines effektiven Wissenstransfers aufwerfen und beantworten.

Im didaktischen Ausbildungskonzept enthalten sind:

- Theoretische Inputs, Selbststudium und Fallbearbeitung
- Berufsbegleitendes Fernstudium
- Umsetzungsvorbereitung im Rahmen von Workshops
- Einzelarbeit und Gruppenübungen
- Seminararbeit, Supervision, Master Thesis
- Study Trips, Exkursionen
- Lerntransfertage

4 Voraussetzung der Zulassung und Aufnahmeverfahren

4.1 Voraussetzung der Zulassung

Voraussetzung für die Zulassung ist

- (1) Hochschulabschluss bzw. postsekundärer Bildungsabschluss
- (2) Gleichzuhaltende Qualifikationen können nur in Verbindung mit einem bestimmten Ausmaß an Praxiserfahrung oder bei Innehaben einer Position, in der üblicherweise ein akademischer Bildungsabschluss vorausgesetzt wird, anerkannt werden. Im Detail lauten die Regelungen wie folgt:
 - (2.1) Allgemeine Universitätsreife, der Nachweis von 3 Jahren Berufserfahrung und aktueller Führungsverantwortung
 - (2.2) oder eine abgeschlossene Berufsausbildung oder der Abschluss einer berufsbildenden mittleren Schule sowie Nachweis von mindestens fünf Jahren Berufserfahrung und aktueller Führungsverantwortung

Die Bewerbung und Zulassung zum Universitätslehrgang erfolgt schriftlich unter Beifügung aller für die Zulassung notwendigen Unterlagen. Gemäß § 70 Abs. 1 UG 2002 haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Universitätslehrgängen um Zulassung als außerordentliche Studierende anzusuchen. Für diesen Universitätslehrgang ist um die Zulassung an der Alpen-Adria Universität Klagenfurt anzusuchen.

Die Aufnahme erfolgt nach Erfüllung der formalen Voraussetzungen und nach Maßgabe der Qualität der schriftlichen Bewerbung nach folgenden im Bewerbungsgespräch zu eruiierenden Kriterien:

- Ernsthaftigkeit der Absicht zur vollen Teilnahme am Lehrgang
- Mittelfristige Karriereplanung
- Bereitschaft zur persönlichen Entwicklung.

Der erforderliche Nachweis der Berufserfahrung kann in allen Branchen erbracht werden. Die Erfüllung der genannten Eingangsvoraussetzungen begründet nicht das Recht, in den Universitätslehrgang tatsächlich aufgenommen zu werden.

Die Entscheidung für eine Aufnahme in den Universitätslehrgang wird nach Prüfung der Voraussetzungen ausschließlich von der Aufnahmekommission getroffen.

4.2 Aufnahmekommission und Aufnahmeverfahren

Die Bewerbungen zur Zulassung zum Universitätslehrgang werden bei der Aufnahmekommission eingereicht. Diese Aufnahmekommission besteht aus der wissenschaftlichen Leitung des Universitätslehrganges und auch einem(r) Entscheidungsträger/in der SGBS. Im Rahmen der Zulassung ist ein Aufnahmegespräch vorgesehen mit dem Ziel, die fachlichen, erfahrungsmäßigen und personalen Qualifikationen und persönlichen Ausbildungsziele der Bewerber/innen im Hinblick auf die Angemessenheit des Lehrganges zu ermitteln. Im Rahmen des Aufnahmeverfahrens können auch standardisierte Testverfahren zum Einsatz kommen. Die Vorgehensweise und formellen Kriterien sind mit der wissenschaftlichen Lehrgangsführung abge-

stimmt. Die Bewerbungsunterlagen können jederzeit von der wissenschaftlichen Leitung eingesehen werden.

4.3 Anrechnungsmöglichkeiten

Absolvent/innen aus Diplomstudiengängen der St. Galler Business School haben die Möglichkeit, bereits absolvierte Prüfungen und Gegenstände, die in einem inhaltlich vergleichbaren Diplomstudiengang erbracht wurden, anrechnen zu lassen. Über die Vergleichbarkeit und Anrechnung der Inhalte entscheidet die wissenschaftliche Leitung. Es werden maximal 60 ECTS Punkte angerechnet, d.h. max. ½ des Lehrgangsumfangs.

5 Prüfungsordnung

5.1 Schriftliche Fachprüfung

Die Prüfungsordnung sieht schriftliche Fachprüfungen in den nachfolgend aufgelisteten Themengebieten vor. Jede dieser Einzelprüfungen wird als Fallstudienprüfung abgelegt und umfasst eine Dauer von ca. 3 Stunden.

Für jede Prüfung gibt es einen Haupttermin und zwei mögliche Wiederholungstermine, wobei die Prüfung beim letzten Wiederholungstermin vor einer Kommission abgelegt werden muss. Besteht die Semesterabschlussprüfung aus mehreren Teilbereichen, müssen nur jene Teile wiederholt werden, die negativ beurteilt wurden.

<i>Teilpr.</i>	<i>Block</i>	<i>Gegenstand</i>
1	Block 1 Allgemeine Managementlehre	Allgemeines Management
2	Block 2 Strategisches Management	Strategisches Management
3	Block 3 Struktur- und Prozessmanagement	Struktur- und Prozessmanagement
4	Block 4 Marketingmanagement	Marketing-Management Grundlagen Verkaufserfolg
5	Block 5 Finanzmanagement und Controlling	Financial Basics Controlling
6	Block 8 Management und Leadership	Effektive Mitarbeiterführung Sich selbst managen

5.2 Seminararbeit

Die Seminararbeit hat zum Ziel, ein aus dem angebotenen Themenspektrum zu wählendes Thema entlang den Richtlinien und Standards wissenschaftlichen Arbeitens zu vertiefen. Diese Seminararbeit ist am Ende des dritten Semesters abzugeben.

Die Themenstellung der Seminararbeit wird zum Ende des zweiten Semesters gewählt und gemeinsam mit dem/der jeweiligen Fachvertreter/in definiert. Bis zur Abgabe der Seminararbeit am Ende des dritten Semesters wird der/die Teilnehmer/in supervisorisch unterstützt.

Die Seminararbeit wird von der wissenschaftlichen Leitung beurteilt. Eine positive Beurteilung ist Voraussetzung für die kommissionelle Abschlussprüfung.

5.3 Master Thesis

Für den erfolgreichen Abschluss des Universitätslehrgangs ist die Verfassung einer wissenschaftlichen Arbeit in Form einer „Master Thesis“ erforderlich. Die Master Thesis ist eine praxisorientierte nach wissenschaftlichen Standards aufbereitete Arbeit, die die Reflexion des Erlernten beinhaltet. Mit der Master Thesis soll der/die Studierende zeigen, dass er/sie ein gewähltes Fachgebiet unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden selbständig erarbeiten und auf wissenschaftlicher Grundlage darlegen kann. Die Kernaussagen der Master Thesis werden am Ende des Universitätslehrgangs vom/von der Verfasser/in inhaltlich verteidigt (Defensio) und vom Prüfungssenat beurteilt. Die Beurteilung geht in das Abschlusszeugnis ein.

Bei der Erstellung der Master Thesis ist darauf zu achten, dass der wissenschaftliche Anteil herausgearbeitet wird. Dabei muss diese wissenschaftlich begleitet werden.

5.4 Kommissionelle Abschlussprüfung

Die Lehrgangsabschlussprüfung findet als kommissionelle Abschlussprüfung spätestens drei Monate nach Ende des letzten Lehrgangsblocks statt. Die mündliche kommissionelle Abschlussprüfung sieht vor, dass jeweils 3 Kandidaten/Kandidatinnen offene, integrative Fragen zu Gesamtzusammenhängen im Wissensgebiet einer angewandten Betriebswirtschaft gestellt werden und umfasst somit den gesamten Lehrgangsinhalt. (Dauer: ca. 60 Minuten bei drei Kandidaten/Kandidatinnen).

5.5 Der Prüfungssenat

Die Abschlussprüfung findet vor einem zu konstituierenden Prüfungssenat statt. Der Prüfungssenat setzt sich aus den drei Mitgliedern der wissenschaftlichen Lehrgangsleitung zusammen.

Die jeweiligen Prüfungssenate sind an die Prüfungsordnung gebunden. Der Prüfungssenat entscheidet über das Prüfungsergebnis mit einfacher Mehrheit. Bei etwaiger Stimmengleichheit entscheidet der/die Prüfungsvorsitzende.

5.6 Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung

Voraussetzung zur Zulassung zu den Teilprüfungen und zur kommissionellen Abschlussprüfung ist der Besuch von den im Curriculum vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen. Die Zulassung zur kommissionellen Abschlussprüfung ist von der positiven Beurteilung der schriftlichen Teilprüfungen, der Seminararbeit und der Master Thesis abhängig.

5.7 Beurteilung von Prüfungen

Für die Benotung sämtlicher Prüfungen - Teilprüfungen sowie für die kommissionelle Abschlussprüfung - wird eine fünfteilige Notenskala angewendet, ebenso für die Beurteilung der Seminararbeit und Master Thesis und die Präsentation bzw. Defensio derselben.

Zusätzlich zu den Beurteilungen gemäß § 73 Abs. 1 UG 2002 ist eine den ECTS-Richtlinien entsprechende Beurteilung vorzunehmen:

- „sehr gut“ (A),
- „gut“ (B),
- „befriedigend“ (C),
- „genügend“ (D),
- „mangelhaft“ (E),
- „nicht genügend“ (F).

Zudem sind die Bestimmungen zu den Prüfungssenaten gemäß Satzung der Universität (Teil B § 32) zu beachten.

Eine positive Gesamtbeurteilung ist nur dann möglich, wenn alle Teile der Prüfung positiv abgeschlossen wurden:

- mit Auszeichnung bestanden
- bestanden
- nicht bestanden

6 Abschluss und Zeugnisse

Die Teilnahme am Lehrgang und die positive Absolvierung der vorgeschriebenen Abschlussprüfung werden durch ein gemeinsames Zeugnis der Alpen-Adria Universität Klagenfurt und der SGBS beurkundet.

Absolventinnen und Absolventen des Universitätslehrgangs, welche den Lehrgang mit positiver Gesamtbewertung abgeschlossen haben, wird der akademische Grad „Master of Business Administration (Integriertes Management) / MBA (Integriertes Management)“ verliehen.

7 Evaluierung des Universitätslehrgangs

Zur Sicherung des hohen Qualitätsstandards in der angestrebten Management-Ausbildung werden die Lehrinhalte, die Lehrbeauftragten, die Lehrveranstaltungsbedingungen und die Lehrgangadministration durch die Studierenden zumindest einmal pro Semester schriftlich evaluiert. Bei der Evaluation der Lehrveranstaltungen wird vor allem die inhaltliche Relevanz, die didaktische Fähigkeit der Lehrbeauftragten sowie der organisatorische Ablauf der Veranstaltung beurteilt. Die Ergebnisse der Evaluation werden zum Zwecke einer ständigen Qualitätsverbesserung und Weiterentwicklung des Studienprogramms begutachtet, um seitens der wissenschaftlichen Leitung gegebenenfalls Maßnahmen abzuleiten. Die Evaluierung eines ULGs an der Alpen-Adria Universität Klagenfurt hat entsprechend den Bestimmungen der Satzung, Teil B § 43 zu erfolgen.

8 Wissenschaftliche Leitung und Gesamtverantwortung

Für die wissenschaftliche Leitung und somit die Gesamtverantwortung für den genannten Universitätslehrgang werden von der Alpen Adria Universität zwei wissenschaftliche Leiter/innen mit einer fachlich einschlägigen *venia docendi* nominiert und seitens der SGBS ebenfalls ein Vertreter bestimmt. Dabei hat die Ernennung gemäß den Vorschriften der Satzung bzw. gemäß intern festgelegter Richtlinien der Universität zu erfolgen. Damit liegt die wissenschaftliche Gesamtverantwortung bei der M/O/T der Alpen-Adria Universität Klagenfurt.

Die wissenschaftliche Leitung zeichnet für die inhaltliche Ausrichtung, den Lehrgangsaufbau, die regelmäßige Evaluierung und wissenschaftlich/inhaltliche sowie didaktische Weiterentwicklung des Lehrprogramms verantwortlich. Dabei hat die Bestellung der ULG-Lehrenden gemäß den Vorschriften der Satzung bzw. gemäß intern festgelegter Richtlinien der Universität zu erfolgen. Die Bestellung von Lehrbeauftragten, Trainer/innen und Lehrgangsbetreuer/innen erfolgt in einvernehmlicher Absprache von SGBS und M/O/T.